

Gedenkstätten in Baden-Württemberg

Podiumsgespräch am 10. April 2015

Der Völkermord an den Armeniern

Am 10. April 2015 lud die Landeszentrale für politische Bildung zu einem weiteren Gesprächsabend in der Reihe „Erinnerungskultur – Erinnerungskonflikte“ in die Stadtbibliothek Stuttgart ein.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Aufarbeitung des Armeniermords im Osmanischen Reich während des Ersten Weltkriegs vor hundert Jahren.



Die Gäste des Gesprächsabends Cem Özdemir und Dr. Rolf Hosfeld (in der Mitte von links nach rechts), eingerahmt von den Moderatoren der Landeszentrale für politische Bildung Sibylle Thelen und Reinhold Weber. (Foto: LpB, Saskia Weishaupt)

Am 24. April 1915 ließ die jungtürkische Einparteiendiktatur in Istanbul die Elite der armenischen Gemeinde aus ihren Häusern holen. Hunderte wurden nach Anatolien verschleppt und später in vielen Fällen ermordet. Jener Tag vor hundert Jahren gilt den Armeniern weltweit als Beginn des Völkermords an ihren Vorfahren. In Kleinasien eskalierten die systematisch geplanten Deportationen und Massaker. Am Ende des Ersten Weltkriegs waren die armenische Minderheit, ihre Kultur und ihr Erbe in Anatolien weitgehend ausgelöscht.

Im Rahmen dieses Abends wurden über drei zentrale Fragethemen gesprochen:

- Was geschah 1915?
- Warum tut sich die Türkei mit der Aufarbeitung so schwer?
- Welche Rolle hatte Deutschland als Bündnispartner damals und welche Rolle hat es heute?

Nach einer Begrüßung durch die Stadtbibliothek führte Dr. Rolf Hosfeld das Publikum in den geschichtlichen sowie politischen Hintergrund um 1915 ein und schilderte die Abläufe des Genozids.

Anschließend beantworteten beide Gäste Fragen zur Aufarbeitung innerhalb der Türkei sowie zur damaligen deutschen Verstrickung.

Am Ende des Gesprächsabends kamen Cem Özdemir sowie Dr. Rolf Hosfeld beide zu dem Entschluss, dass die Anerkennung, des Völkermords an den Armeniern, seitens Deutschlands eine wichtige Rolle in der Aufarbeitung sei.



Vorstellung des Buches „Tod in der Wüste.“

Völkermord an den Armeniern“
(Verlag C.H. Beck 2015) von Dr. Hosfeld

Gesprächspartner:

Dr. Rolf Hoffeld



Dr. Rolf Hoffeld ist wissenschaftlicher Leiter des Lepsiushauses in Potsdam. In seinem Buch „Tod in der Wüste. Völkermord an den Armeniern“ (Verlag C.H. Beck 2015) analysiert er die Hintergründe und den Verlauf dieses ersten großen Genozids des 20. Jahrhunderts.

Dr. Rolf Hoffeld analysiert die Geschehen um 1915 sowie den geschichtlichen und politischen Hintergrund.

Audiomitschnitt (10:26 Min., mp3 7.6 MB)

Gesprächspartner

Cem Özdemir



Cem Özdemir ist Bundesvorsitzender Bündnis 90/ Die Grünen wie auch Bundestagsabgeordneter aus Stuttgart. Er setzt sich für die Auseinandersetzung mit dem Völkermord an den Armeniern 1915 ein und zählte zu den Erstunterzeichnern einer Erklärung türkischer Intellektueller im Jahr 2008, die sich öffentlich für die Massaker an den Armeniern im Ersten Weltkrieg entschuldigten.

Audioausschnitt: "Rolle des deutschen Kaiserreiches und eine Forderung für die Zukunft"

Cem Özdemir über die Haltung Deutschlands zum Völkermord an den Armeniern.

Ein Audioausschnitt (4:58 Min., mp3 3.4 MB)

Neue Dokumentation



Gespaltene Erinnerung?

Diktatur und Demokratie an Gedenkorten und Museen in Baden-Württemberg.

Die 90seitige Publikation dokumentiert den Austausch von Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus und Erinnerungsstätten der Demokratiegeschichte auf Basis einer Tagung im März 2018 in Bad Urach.

Bestellen / Download

Guide: Gedenkstätten in Baden-Württemberg



Nachschlagewerk zu den Gedenkstätten in Baden-Württemberg, 5. aktualisierte und erweiterte Auflage 2012.

[Online-Bestellung](#)

[Download \(PDF 2,2 MB\)](#)

Filmprojekt: "Mehr als alte Steine - Wie Geschichte erlebbar gemacht wird"



In Zusammenarbeit mit der LpB erstellten Studierende der Hochschule der Medien, Stuttgart (HdM) im Rahmen der Lehrveranstaltung „Videoproduktion“ einen Film über die Gedenkstättenarbeit in Baden-Württemberg.

[Film u. Infos](#)

Gedenkstätten	LAGG	Fachbereich Gedenkstättenarbeit	Schwerpunkte	Förderung	Materialien
Gedenkstätten BW - Liste	Aufgaben	Aufgaben	Übersicht	Übersicht	Publikationen
Gedenkstätten BW - Karte	Geschäftsordnung	Aktuelle Veranstaltungen	Grafeneck	Grundsätze der Förderung	
Gedenkstätten BW - Berichte	Sprecherrat	Veranstaltungen	KZ-Komplex	Erläuterung: Antragsstellung	
Digitalisierung u. Archivierung	Arbeitskreise	Rückblick Veranstaltungen	Natzweiler	Abrechnung	
Gedenkstätten in Deutschland	Gedenkstättenverbände	Angebote: Veranstaltungen	Gurs	Geförderte Publikationen	
Gedenkstätten im Ausland	Intern	Angebote: Vorträge	Sinti und Roma	Gedenkstättenfahrten	
Links		Angebote: Ausstellungen	Georg Elser	EU-Förderung	
		Jugend- u. Vermittlungsarbeit	Gedenktage		
		Dokumente			
		Kontakt			
		Praktikum			

Folgen Sie uns auf    